



Die Aufsichtsratsmitglieder Paul Larue (2. v. r.), Wolfgang Spelthahn und Liesel Koschorreck (v. l.) gaben mit Pathologie-Chef Professor Dr. Bernd Klosterhalfen und Krankenhausgeschäftsführer Dr. Geroen Blum den symbolischen Startschuss zum Bau der neuen Ärztehäuser. Foto: Abels

Zwei neue Ärztehäuser am Krankenhaus

Investition von **7,5 Millionen Euro** in die Zukunft

Düren. Mit einer Investition von 7,5 Millionen Euro will das Krankenhaus Düren seinem Anspruch, erste Anlaufstelle für Bürger in Stadt und Kreis zu sein, auch in Zukunft gerecht werden. In den kommenden Monaten entstehen auf dem Gelände des Krankenhauses mit Anschluss an die Merzenicher Straße zwei neue Ärztehäuser: eines für die Pathologie, die als Dienstleister auch für nahezu alle anderen Krankenhäuser in der Region tätig ist, und ein zweites, in das neben der onkologischen Ambulanz des Krankenhauses weitere Praxen und Ambulanzen niedergelassener Ärzte einziehen werden.

Im Fall der Pathologie übernimmt die Krankenhaus-Trägergesellschaft 25 Prozent der Kosten, beim Ärztehaus II 49 Prozent. Der

Rest wird in erster Linie von den beteiligten Medizinern finanziert.

Die bisherigen Räume der Pathologie, die den Anforderungen des Aufgabengebietes nicht mehr gerecht werden, sollen in Zukunft für Schulungszwecke genutzt werden. Mit dem Umzug der onkologischen Ambulanz reagiert das Krankenhaus Düren auf die stetig wachsenden Patientenzahlen. Das Haus an der Roonstraße ist der einzige onkologische Schwerpunktversorger in Stadt und Kreis Düren und behandelt nicht nur mehrere tausend Patienten jährlich stationär, sondern täglich auch etwa 120 ambulant.

Der Neubau der Pathologie soll am 1. März 2015, das Ärztehaus II etwa drei Monate später bezugsfertig sein. (ja)